Anfahrt & Hotels

Die Räumlichkeiten sind für Rollstuhlfahrer:innen zugänglich und die Flure mit einem Bodenleitsystem ausgestattet.

Vom Hauptbahnhof Münster mit dem Bus 4 (Richtung Telgte Waldfriedhof Lauheide / Münster Gelmer) bis Haltestelle Piusallee oder mit den Bussen 6 (Richtung Münster Speicherstadt) bzw. 8 (Richtung Münster Coerde) bis zur Haltestelle Niedersachsenring, von dort aus sind es nur wenige Gehminuten zur Katho.

Unter dem Stichwort „Alter(n) und Gesellschaft, DGS“ kann bis zum 26.07.2023 ein Zimmer im Hotel Martinihof (Hörsterstraße 25, Münster) oder Hotel Conti (Am Hauptbahnhof, Münster) gebucht werden.

Organisation

Prof. Dr. Grit Höppner (Katho, Münster), Dr. Julia Hahmann (Universität Vechta), Dr. Anna Wanka (Goethe Universität Frankfurt/Main), Prof. Dr. Klaus R. Schroeter (FHNW, Olten).

Anmeldung

Wir bitten um eine **Anmeldung** zur Tagung bis zum 15.08.2023 an:

abstracts_muenster2023@alternssoziologie.de

Überweisung der **Teilnahmegebühr** auf das Sektionskonto:

Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Geno Bank Essen
IBAN: DE 53 3606 0488 0412 6284 01
BIC/SWIFT: GENODEM1GBE
Verwendungszweck:
Tagung 2023 Münster
EUR 10: Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft und Studierende
EUR 30: Nicht-Mitglieder.

**KÖRPER, DINGE UND
RÄUME DES ALTER(N)S:
PERSPEKTIVEN UND
BEFUNDE EINER
MATERIELLEN
GERONTOLOGIE**

Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen
(Katho), Piusallee 89
48147 Münster

Sektion Alter(n) und Gesellschaft
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Material Gerontology

**Herbsttagung der Sektion
„Alter(n) und Gesellschaft“,
Deutsche Gesellschaft für Soziologie,
in Kooperation mit dem DFG-
Nachwuchsnetzwerk „Materielle
Gerontologie“**

**Körper, Dinge und
Räume des Alter(n)s:
Perspektiven und
Befunde einer
Materiellen
Gerontologie**

08.-09.09.2023

Katho, Münster

07.09.2023, 14:00–18:00 Uhr und
08.09.2023, 9:00–12:00 Uhr:
Nachwuchsworkshop „Materielle
Gerontologie – Theoretische und
Methodologische Fragen“,
Leitung: Louka Maju Goetzke.

08.09.2023, 12:00 Uhr: Vorstandssitzung
der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“

Tagung

08.09.2023

14:00–15:00 Uhr: Begrüßung & Einführung

**Vera Gallistl, Julia Hahmann,
Grit Höppner & Anna Wanka** (Keynote):
Alter(n) in materiell-diskursiven Praktiken -
Grundlagen und Debatten der Materiellen
Gerontologie

15:00–16:00 Uhr: Körper des Alter(n)s

Christian Meier zu Verl: Verkörpertes
Wissen in Interaktionen mit Menschen mit
Demenz: Eine interaktionssoziologische
Untersuchung der materiellen, praktischen
und lokalen Grundlagen von Sozialität

Hanna Wilmes: Körper-Werden: Materiell-
diskursive Praktiken in der Ko-Konstitution
von Alter, Geschlecht und Körperlichkeit

16:00–16:30 Uhr: Kaffeepause

16:30–18:00 Uhr: Räume des Alter(n)s

Miriam Haller: Topik und Heterotopologie
des Alter(n)s. Der Toposbegriff als
Analysekategorie einer Materiellen
Kulturgeragogik

Linda Maack: Verräumlichte
Subjektivierung im Altenpflegeheim.
Diskursive Materialisierung von
Aktivierung und Kulturalisierung

Christian Bleck & Grit Höppner:
Zusammenhänge zwischen Partizipation
und Raum: Empirische Einblicke und
konzeptionelle Überlegungen zu
raumbezogener Partizipation am Beispiel
der stationären Altenhilfe

18:00–19:00 Uhr: Mitgliederversammlung
der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“

Abendessen

09.09.2023

09:00–10:00 Uhr: Technologien des
Alter(n)s

**Debora Frommeld, Sonja Haug,
Edda Currie & Karsten Weber:** Machen
Telepräsenzroboter ‚alt‘? Überlegungen
zur konstitutiven Rolle von Robotik

Vera Gallistl & Katrin Lehner: Datafiziertes
Alter(n) - Datenkörper und Datensubjekte
als Forschungsfelder der materiellen
Gerontologie

10:00–10:30 Uhr: Kaffeepause

10:30–12:00 Uhr: Methodologische
Überlegungen einer Materiellen
Gerontologie

Anamaria Depner & Karla Wazinski: Wie
sich dem Altern aus einer (neuen)
materialistischen Perspektive nähern? Ein
methodologischer Beitrag

Julia Hahmann: Material communities –
warum es eine materielle und eine
materialistische Gerontologie braucht

**Anna Wanka, Milena Feldmann &
Karla Wazinski:** Linking Ages – Zu den
materiell-diskursiven Grenzziehungs-
praktiken des un/doing age in
verschiedenen Lebensaltern

12:00–13:00 Uhr: Abschlussdiskussion

13:00 Uhr: Ende der Tagung